

# *Martin- Luther- Kirche*



Protestantische Martin-Luther-Kirchengemeinde St. Ingbert



Bild: Tina Heib, St. Ingbert

**Gemeindebrief Juni 2026 bis August 2026**

[www.martinlutherkirche-igb.de](http://www.martinlutherkirche-igb.de)

# Inhalt des Gemeindebriefes

<b>Grußwort Mai 2026</b> .....	2
<b>Gruppen und Kreise</b> .....	5
<b>Wer, wie, wo</b> .....	6
<b>Termine &amp; Infos</b> .....	7
<b>Gemeindefahrt am 8. August 2026</b> .....	9
<b>Kirchenwahlen November 2026</b> .....	10
<b>Konfis</b> .....	11
<b>Neues aus der KiTa</b> .....	13
<b>Taufangebot</b> .....	16
<b>Gottesdienste von Juni bis August in der Martin-Luther-Kirche &amp; Christuskirche</b> .....	17
<b>Kasualien</b> .....	18
<b>„Arle“ Konzert in der Martin-Luther-Kirche</b> .....	20
<b>Rückblick Ostern</b> .....	22
<b>Rückblick Jubelkonfirmation</b> .....	23
<b>Rückblick Christi Himmelfahrt</b> .....	24
<b>ev. Kantorei Konzert</b> .....	25
<b>Hochzeiten in der Martin-Luther-Kirche</b> .....	26
<b>ev. Diakonieverein</b> .....	27
<b>Wunderbar</b> .....	28
<b>Fußballrätsel</b> .....	29
<b>Zukunftsprozess der ev. Kirche Pfalz</b> .....	30
<b>Lachen tut der Seele gut</b> .....	33
<b>Auflösung des Fußballrätsels</b> .....	33

Liebe Gemeinde,

die deutsche Band Silbermond singt in ihrem Lied „Irgendwas bleibt“ aus dem Jahr 2009 folgende Verse:

„Gib mir 'n kleines bisschen Sicherheit  
In einer Welt, in der nichts sicher scheint  
Gib mir in dieser schnellen Zeit irgendwas, das bleibt  
Gib mir einfach nur 'n bisschen Halt  
Und wieg mich einfach nur in Sicherheit  
Hol mich aus dieser schnellen Zeit  
Nimm mir ein bisschen Geschwindigkeit  
Gib mir was, irgendwas, das bleibt“.

Seit dem Jahr 2009 ist die Zeit sicherlich nicht langsamer geworden und zusätzlich zur beschleunigten Zeit, in der wir leben, kamen noch die finsternen Schatten eines Weltgeschehens hinzu, welches in unsere Leben und in unsere Seelen hineinragt. Und umso stärker ist bei vielen selbstverständlich der Wunsch, dass zumindest das, woran man sich bisher halten konnte, das scheinbar noch nicht vom Wandel der Zeit ergriffen wurde, so bleibt wie es war, so wie es scheinbar schon immer gewesen ist. Wenn alles sich verändert, soll zumindest die Kirche im Dorf und in der Stadt bleiben, und zwar so, wie man sie in Erinnerung hat. Aber, nicht nur, dass sich das Erscheinungsbild der Martin-Luther-Kirche geändert hat, sondern auch unsere Landeskirche geht neue Wege. Die kommenden Presbyterien werden zwar für die gleiche Legislaturperiode gewählt wie die vergangenen Presbyterien, nämlich für sechs Jahre und auch ähnliche Aufgaben haben und dennoch wird vieles anders sein. Und weil vieles anders sein wird und dieses andere dann in der Hand liegen wird von denen, die sich für dieses wichtige Amt zur Wahl aufstellen lassen, bin ich guter Dinge. Ich freue mich darauf, dass vieles neu werden

wird und auch neu werden muss und dennoch das Wesentliche erhalten bleibt.

Das Presbyterium, das noch im Amt ist und all diejenigen die daran mitgewirkt haben, nämlich am Umbau der Martin-Luther-Kirche, sie alle haben Unglaubliches geleistet und viel getragen und ertragen, so dass wir nun, auch wenn noch nicht alles letztgültig geregelt ist, eine wunderbare Kirche haben. Aber „Kirche“ ist eben kein Raum, auch wenn er sakral gestaltet und künstlerisch ansprechend ist. Kirche ist die Gemeinschaft des Herren; es gibt bei uns Protestanten keine Heiligen Gebäude. Und deshalb hat das künftige Presbyterium die dankbare und wichtige Aufgabe, sich verstärkt um die lebendigen Bausteine der Kirche zu kümmern, nämlich um die Menschen um uns herum. Und dieser Auftrag ist ja nichts Neues, es ist der Auftrag, der uns seit Beginn der Kirche von diesem Jesus von Nazareth gestellt wurde, nämlich Matthäus 25,35–40:

„Denn ich bin hungrig gewesen und ihr habt mir zu essen gegeben.  
Ich bin durstig gewesen und ihr habt mir zu trinken gegeben.  
Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen.  
Ich bin nackt gewesen und ihr habt mich gekleidet.  
Ich bin krank gewesen und ihr habt mich besucht.  
Ich bin im Gefängnis gewesen und ihr seid zu mir gekommen.“

Der Auftrag Jesu an seine Jünger und an die ihm nachfolgende Christenheit besteht darin, Gottes Liebe sichtbar werden zu lassen: durch Verkündigung des Evangeliums, durch Taufe und Lehre, durch Gemeinschaft, durch Barmherzigkeit gegenüber Armen, Kranken, Fremden, Gefangenen und Bedürftigen – und durch ein Leben, in dem der Dienst am Nächsten als Dienst an Christus selbst verstanden wird. Die Gebäude sind bei aller Pracht nur der Rahmen. Und da der Rahmen nun prachtvoll gegeben ist, hat das zukünftige Presbyterium die Freiheit, das verstärkt zu geben und das verstärkt zu leben, was bleibt - nämlich im organisierten Dienst am Nächsten, sich Schätze anzueignen, die unverbrüchlich und unzerstörbar sind - Matthäus 6,19–21:

„Ihr sollt euch nicht Schätze sammeln auf Erden, wo Motten und Rost sie fressen und wo Diebe einbrechen und stehlen. Sammelt euch aber Schätze im Himmel, wo weder Motten noch Rost sie fressen und wo

Diebe nicht einbrechen und stehlen. Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.“

Welche Institution stützt und unterstützt uns darin, wahre Menschen zu sein? Welcher Arbeitgeber oder Auftraggeber versucht uns zu besseren Menschen zu machen? Welche irdische Gewalt versucht uns dazu anzuleiten, eine höhere Moral an den Tag zu legen als diese Welt sie besitzt? Es lohnt sich für die wahre Kirche zu arbeiten, denn die wahre Kirche sind wir – unser höheres gottbefohlenen Leben, das in die Welt kommen will. Und was wir beitragen wollen und können nach unseren Kräften, Anlagen und Befähigungen, das entscheiden wir auch im kommenden Presbyterium.

Ich ermutige Sie deshalb hiermit ausdrücklich, sich zur Wahl aufstellen zu lassen. Geben Sie mir oder unseren jetzigen Presbytern einfach Bescheid. Und natürlich ermutige ich auch unsere jetzigen Presbyter, so es für sie in Frage kommt, weiterzumachen, wie ich es auch schon getan habe. Wir haben es in der Hand, begleitet durch den Segen Gottes, uns selbst und vielen anderen Menschen Schätze zu schenken, die bleiben.

Ihr Pfarrer,  
Milan Unbehend

## Wir kümmern uns um Ihr gutes Aussehen rund um's Haus

- Parkplatzreinigung
- Hof- und Gehwegreinigung
- Terrassen und Einfahrten mit Hochdruckreiniger säubern
- Ausbesserungsarbeiten
- Rasen mähen und vertikutieren
- Kleinere Baumfällarbeiten
- Aufräumungsarbeiten
- Hol- und Bringdienste
- Abfallentsorgung
- Allgemeine Pflegedienste



**Wagner Hausverwaltung**  
Hasseler Pfad 27 66386 St. Ingbert  
Telefon (0 68 94) 4739

## Gruppen und Kreise

Die Konfirmanden- und die Präparandengruppen werden gemeinsam von der Christuskirchengemeinde und der Martin-Luther-Kirchengemeinde betreut. Anfragen bitte an Pfarrer Johannes Rossell [pfarramt.st.ingbert.sued@evkirchepfalz.de](mailto:pfarramt.st.ingbert.sued@evkirchepfalz.de) oder an Pfarrer Milan Unbehend [pfarramt.st.ingbert.nord@evkirchepfalz.de](mailto:pfarramt.st.ingbert.nord@evkirchepfalz.de).

Der Besuchsdienstkreis und das Kirchendienerteam treffen sich quartalsweise. Informationen erhalten sie im Gemeindebüro [gemeindebuero.stingbert.nord@evkirchepfalz.de](mailto:gemeindebuero.stingbert.nord@evkirchepfalz.de), Tel: 06894-35767



**Haus der Bestattungen**

**Wir beraten Sie gern.** Erd- und Feuerbestattungen  
Erledigung aller Formalitäten  
Bestattungsvorsorge

**Wir sind für Sie da.** Internationale Überführungen  
Beratung in Bestattungsfragen  
Tag und Nacht

**Andreas Herzer**  
St. Ingbert · Theodor-Heuss-Platz 3  
**Telefon 06894 910170**

### Impressum

Herausgeber: Prot. Martin-Luther-Kirchengemeinde St. Ingbert

Redaktion: Karin Bierhals (kb), Elke Doepke (ed), Marina Vendra (mv) und Pfr. Milan Unbehend

**Pfarrer Milan Unbehend**

Josefstaler Str. 7 | Mobil: 0160 96845501

E-Mail: pfarramt.st.ingbert.nord@evkirchepfalz.de

**Marina Vendra & Birgid Greß, Gemeindebüro**

Josefstaler Str. 7 | Tel: 06894-35767 oder - 6368 täglich bis 14 Uhr

E-Mail: gemeindebuero.stingbert.nord@evkirchepfalz.de

Für Besuch vor Ort erbitten wir eine Terminvereinbarung

**Ev. Kita Louise Scheppler | Leitung: Lena Reiser**

Johannisstr. 11 | Tel: 06894-382270

E-Mail: kita.louise-scheppler@evkirchepfalz.de

**Ev. Kantorei**

Christoph Jakobi, 1. Vorsitzender, Tel: 06894-51775

Roland Wagner, stellv. Vorsitzender, Tel: +49 170 3031554

**Ev. Diakonieverein**

Schatzmeisterin Hannelore Kapp, Tel: 06894-381841

IBAN: DE55 5945 0010 1010 5062 42

**Diakonisches Werk**

Familienhilfezentrum | Spitalstr. 9 | Tel: 06842-691466

od. 06332-12318 (Termine nach telef. Vereinbarung)

**Ökumenische Sozialstation**

Tel: 06894-2534 oder 34391

E-Mail: sozialstation-igb@t-online.de

**Bankverbindung Kirchengemeinde**

Prot. Verwaltungsamt

IBAN: DE52 5945 0010 1010 8325 07

**Förderverein Martin-Luther-Kirche**

Schatzmeisterin Hannelore Kapp | Tel: 06894 381841

FÖRDERVEREIN MARTIN-LUTHER-KIRCHE ST.INGBERT E.V.

IBAN: DE64 5945 0010 1011 5188 57

## Noah und der Regenbogen



Abschlussgottesdienst mit den KiTa-Kindern am Donnerstag, den 18.06.2026 um 17 Uhr in der Martin-Luther-Kirche

**Herzlich Willkommen!**

### ***Herzliche Einladung***

zum gemeinsamen Abschlussgottesdienst der Konfirmandenzeit am **Samstag, den 06.06.2026 um 18.30 Uhr** im Kirchgarten der Martin-Luther-Kirche.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden freuen sich über ihre und eure Teilnahme. Anschließend gemeinsames Grillen. Spenden für das Salatbuffet werden gerne entgegengenommen. Für Getränke und Grillgut wird gesorgt.

### ***Konfirmationen 2026***

14.06.2026 um 10 Uhr in der Christuskirche

21.06.2026 um 10 Uhr in der Martin-Luther-Kirche



## Barrierearmer Badumbau für mehr Sicherheit

Ab 0 € Eigenanteil möglich

Du möchtest deine Würde bei der Hygiene zurückgekommen und deine pflegenden Angehörigen entlasten? Statt das gesamte Bad aufwendig zu sanieren, setzen wir auf einfache, wirkungsvolle Lösungen. Das kann eine nachträglich eingebaute Tür in deiner Badewanne oder der Umbau von Wanne zur bodennahen Dusche sein. Wenn ein Pflegegrad vorhanden ist, kann der Umbau oft mit 0 € Eigenanteil umgesetzt werden.

## Nimm Kontakt mit uns auf!

**Bad & Body St. Ingbert**  
Rickertstraße 1 | 66386 St. Ingbert  
0689 4913 8032  
st.ingbert@badundbody.com



[badundbody.com](https://www.badundbody.com)

[in](#) [f](#) [@](#) @badundbody

# Gemeindefahrt am 8. August 2026

## AUSGEBUCHT!

Vormerkung gerne auf der Warteliste unter [peterhauptmann@aol.com](mailto:peterhauptmann@aol.com)

Kunst und Technik

René Lalique und Ettore Bugatti

Diesen beiden berühmten Herren begegnen wir auf unserer diesjährigen Gemeindefahrt, die uns wieder mal ins Elsass führt. Wingen sur Moder heißt unser erstes Ziel. Hier präsentiert das Lalique Museum über 650 außergewöhnliche Exponate, die Glas in seinen unterschiedlichsten Gestaltungsformen aufzeigt. Die Werke von René Lalique, dem 1860 in der Champagne geborenen „Poeten des Glases“, zeigen uns die Vielseitigkeit seines Schaffens, seien es Schmuckstücke, Parfumflacons, Vasen oder sogar Kirchenfenster und ganz außergewöhnlich...die von ihm in den 20iger Jahren des letzten Jahrhunderts entworfenen Kühlerfiguren für Automobile. Laliques Werke prägten mit ihrem unverwechselbaren Stil die Epoche des Art nouveau und des Art deco. Nach diesem Kunstgenuss werden wir in der Auberge d'Imsthal nahe La Petite-Pierre zu einem leckeren 3 Gänge Menu erwartet.

Die anschließende Fahrt führt uns durch das liebeliche Elsass bis Molsheim, wo wir im Rahmen einer Führung das ehemaligen Kartäuserkloster besichtigen. Das 1985 dort gegründete Museum erinnert mit seiner Bugatti-Stiftung an eine Ära in der Geschichte des Automobils, die Ettore und sein Sohn Jean Bugatti über 30 Jahre lang mit der Entwicklung von besonderen Karosserie- und Mechanikformen geprägt haben. Hier wird die Erinnerung an legendäre Rennwagensiege sowie die Einflüsse ihrer Entwicklungen im Eisenbahn- und Schifffahrtsbereich gepflegt. Der andere Bereich des Klosters erinnert an seine ursprüngliche Geschichte und informiert über Leben und Arbeit der Kartäuser Mönche. Kosten incl. Fahrt, Besichtigung, Verpflegung 95 € pro Person.

Angelika Hauptmann



Bild: Sarah Frank | factum.adpln: Pfarrbriefservice.de



**KIRCHE LÄUFT**   
dank dir

**Kirchenwahlen  
29.11.2026**

Christine (65)  
organisiert warme  
Mahlzeiten für  
bedürftige Personen.

  
**Jetzt du.  
Werde  
Presbyter\*in.**

  alle Infos zu den  
Kirchenwahlen

 **Evangelische  
Kirche der Pfalz**  
PROTESTANTISCHE LANDESKIRCHE  
[kirchenwahlen2026.de](http://kirchenwahlen2026.de)

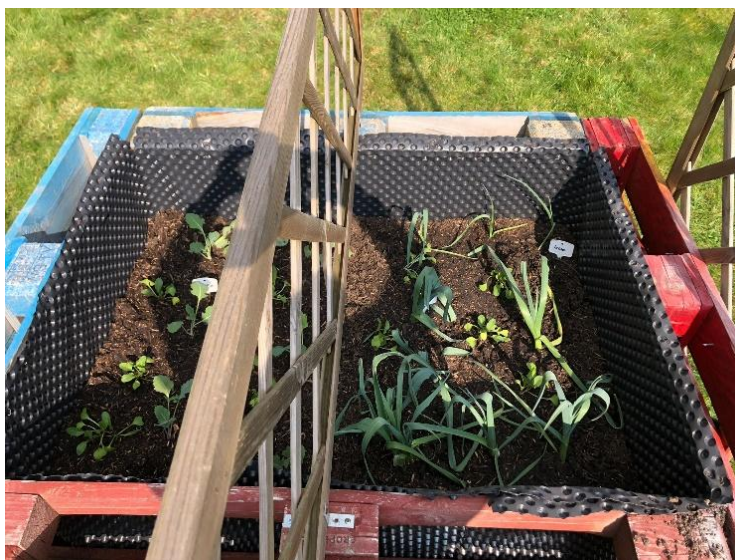
## Kirche läuft – weil viele anpacken!

Am **29. November 2026** ist es soweit: In allen 374 Kirchengemeinden der Evangelischen Kirche der Pfalz werden die Presbyterien neu gewählt. Presbyterien sind das Leitungsgremium einer Gemeinde – man könnte auch sagen: ihr Parlament. Hier werden die großen und kleinen Fragen des Gemeindelebens entschieden. Mach mit! Entscheide mit! Gestalte mit!

Freizeit im Mai 2026 in Otternberg



## Konfirmand\*innen Gartenprojekt an der Martin-Luther-Kirche



Wir freuen uns, dass das Konfirmandenprojekt „Bauen & Bewahren“ von den „neuen“ Konfirmandinnen und Konfirmanden fortgeführt wird. Gerne laden wir Sie ein, den Kirchengarten zu besuchen und sich selbst ein Bild zu machen.

## Ostern in der Kita



„Gottes Liebe ist so wunderbar...“  
klang es durch die Turnhalle unserer Kita.  
Gemeinsam mit unserem Pfarrer Herr Unbehend  
feierten wir die Auferstehung von Jesus.  
Die Kinder erzählten mit Kamishibai Bildern die  
Geschichte von der Auferstehung und dann  
schmückten wir das Kreuz mit Blumen.  
Die Kinder erwartete im Anschluss in ihren  
Gruppen eine kleine Überraschung vom  
Osterhasen. In den Tagen vor der  
Auferstehungsfeier haben wir uns bereits mit dem  
Einzug nach Jerusalem, dem Verrat, dem letzten  
Abendmahl und der Kreuzigung beschäftigt. Die  
Osterzeit war für alle sehr spannend.

## Stellenausschreibung der KiTa Louise Scheppler:

Pädagogische Fachkraft 39 Std., unbefristet, ab sofort  
Reinigungskraft 9,5 Std., unbefristet, ab sofort

**Haben wir Ihr Interesse geweckt, melden Sie sich bei uns.**

Maren Schmidt, Prot. Verwaltungszweckverband Zweibrücken –  
Pirmasens

Johann-Schwebel-Straße 16

66482 Zweibrücken Tel.: 06332/9245

E-Mail: [va.zweibruecken@evkirchepfalz.de](mailto:va.zweibruecken@evkirchepfalz.de)

Ihr Team der KiTa Louise Scheppler



Bild: Peter Weidemann In: Pfarrbriefservice.de

Mitglied der  
Dachdecker-  
Innung



**J. Gries** GmbH  
Bedachungen

Reinhold-Becker-Straße 4  
**66386 St. Ingbert**  
Telefon 0 68 94 / 4825

**Ausführung sämtlicher Dach-,  
Wand- und Abdichtungsarbeiten**



**PETER THIERY** Beerdigungsinstitut

Kapellenstraße 5 • 66386 St. Ingbert  
Telefon : 0 68 94 / 3 54 49

*Erladigung aller Formalitäten, Erd- und Feuerbestattungen, Überführungen im In- und Ausland*

GEBHARDT † SCHWAB  
**BESTATTUNGEN**



- Erd-, Feuer- & Seebestattungen
- 24 Stunden erreichbar, auch an Wochenenden & Feiertagen
- Bestattungsvorsorge
- Überführungen im In- und Ausland
- Auf allen Friedhöfen tätig

Kaiserstraße 247A • 66386 St. Ingbert

Tel. 06894 / 1663119 • [info@gebhardt-schwab-bestattungen.de](mailto:info@gebhardt-schwab-bestattungen.de)

[www.gebhardt-schwab-bestattungen.de](http://www.gebhardt-schwab-bestattungen.de)

# Taufangebot

Liebe Eltern,

mit Ihrem Kind verändert sich ihr Leben, als Familie werden Sie sich neu finden, Liebe leben und Geduld aufbringen. Die evangelischen Kirchengemeinden St. Ingberts bieten Orte, wie die Kita Louise-Scheppler und Kita Christuskirche, in denen christliches Miteinander erfahren werden kann.

Ein familiärer Höhepunkt kann die Taufe des Neugeborenen sein.



Foto: Dr. Uli Meyer



Sie vertrauen Ihr Kind dem Schutz Gottes an, der Beginn einer lebenslangen Freundschaft, die tragen und halten wird, was auch immer das Leben mit sich bringt. Wir taufen gern und auch an den unterschiedlichsten Orten. Wenn Sie Fragen und Wünsche haben, so wenden Sie sich jederzeit an uns, rufen Sie an oder schreiben Sie eine Mail. Erste Informationen finden Sie z.B. in der App „Taufbegleiter evangelisch“ (Android + IOS) und auf unserer Homepage.

Herzliche Grüße und Ihnen und ihrer Familie alles Gute  
Ihr Pfarrer Milan Unbehend

Mobil: 0160 96845501

E-Mail:

pfarramt.st.ingbert.nord@evkirchepfalz.de



## Gottesdienste von Juni bis August in der Martin-Luther-Kirche & Christuskirche

<b>Sa,</b> 06.06.2026	18.30 Uhr <b>MLK</b>	<b>Abschlussgottesdienst der Konfirmand*innen mit Taufe, anschl. gemeinsames Grillen</b> Pfr. Milan Unbehend, Pfr. Johannes Rossell
<b>So,</b> 07.06.2026	10:00 Uhr <b>MLK</b>	<b>Gottesdienst</b> Lektorin Susanne Jungbär
<b>So,</b> 14.06.2026	10:00 Uhr <b>CK</b>	<b>Konfirmationsgottesdienst</b> Pfr. Milan Unbehend, Pfr. Johannes Rossell
<b>So,</b> 21.06.2026	10:00 Uhr <b>MLK</b>	<b>Konfirmationsgottesdienst</b> Pfr. Milan Unbehend, Pfr. Johannes Rossell
<b>So,</b> 28.06.2026	10:00 Uhr <b>CK</b>	<b>Gottesdienst</b> NN
<b>So,</b> 05.07.2026	10:00 Uhr <b>MLK</b>	<b>Gottesdienst</b> Pfr. Milan Unbehend
<b>So,</b> 12.07.2026	10:00 Uhr <b>MLK</b>	<b>Gottesdienst mit Taufen</b> Pfarrer Milan Unbehend
<b>So,</b> 19.07.2026	10:00 Uhr <b>CK</b>	<b>Gottesdienst</b> Pfr. Johannes Rossell
<b>So,</b> 26.07.2026	10:00 Uhr <b>MLK</b>	<b>Gottesdienst</b> Pfr. Johannes Rossell
<b>So,</b> 02.08.2026	10:00 Uhr <b>CK</b>	<b>Gottesdienst</b> NN

<b>So,</b> 09.08.2026	10:00 Uhr <b>CK</b>	<b>Gottesdienst mit Taufen</b> Pfr. Johannes Rossell
<b>So,</b> 16.08.2026	10:00 Uhr <b>MLK</b>	<b>Gottesdienst</b> Pfarrer Milan Unbehend
<b>So,</b> 23.08.2026	10:00 Uhr <b>CK</b>	<b>Gottesdienst</b> Pfr. Johannes Rossell
<b>So,</b> 30.08.2026	10:00 Uhr <b>MLK</b>	<b>Gottesdienst</b> Pfr. Johannes Rossell

## Herzliche Einladung

Zu den Gottesdiensten im „**Bruder-Konrad-Haus**“ am 16.06.2026, am 07.07.2026 und am 11.08. 2026 jeweils um 10 Uhr

Mit Pfarrer Milan Unbehend & Team

## Kasualien

*Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.  
Psalm 119, 105*



### **Geburtstage:**

Wir gratulieren allen Gemeindemitgliedern,  
ganz besonders denjenigen, die 75 Jahre, 80 Jahre, 85 Jahre und älter  
werden.

Gesundheit und Gottes Segen!

*Freut euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind. Luk. 10,20*

## **Taufen:**

26.04.2026      Herbach Sophia



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

*Ich aber, Herr, hoffe auf dich und spreche: Du bist mein Gott! Meine Zeit steht in deinen Händen.  
Psalm 31,15-16a*



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

## **Beerdigungen:**

14.01.2026	Bergardt Anna	89 Jahre
06.02.2026	Lahm Marina	81 Jahre
10.02.2026	Schwarz Erna	90 Jahre
13.02.2026	Moses Richard	94 Jahre
20.02.2026	Kaleck Rita Ingeborg	87 Jahre
16.03.2026	Schallhammer Siegrid	87 Jahre
18.03.2026	Marx Heinrich Wilhelm	89 Jahre
26.03.2026	Löser Margarete	87 Jahre
27.03.2026	Odendahl Ernst	86 Jahre
17.04.2026	Derschang Ingrid	79 Jahre
29.04.2026	Winter Atina	89 Jahre

# „Arle“ Konzert in der Martin-Luther-Kirche

Irish Folk Konzert mit „Arle“ am Samstag, den 1. August um 19 Uhr



Die Band Arle macht sich inzwischen mit ihrem Mix aus traditionellem Irish Folk und modernen Arrangements mit irischem Touch zunehmend einen Namen in unserer Region.

Begonnen hat die Band vor ca. 20 Jahren als Duo mit den Gründern Richard Staab und Heiner Oberneßer aus den Höcherbergorten Höchen und Frankenholz. Zu dieser Zeit bestand die Setliste vor allem aus Stücken aus der Kategorie Classic Rock mit Songs von Eric Clapton, Eagles, Mark Knopfler, Dire Straits etc. Vor rund 15 Jahren kam dann Karl-Theo Oberneßer hinzu, der sie für die traditionelle, irische Volksmusik, Irish Folk begeisterte. Das breit gefächerte Repertoire besteht heute aus den Klassikern, wie etwa von den Dubliners, Pogues, Chieftaines (z.B. Irish Rover, Star of the county down), traditionellen Folksongs (z.B. Drunken Sailor, Wellerman, Loch Lomond) und modernen Stücken mit Folk Charakter besonders von Mark Knopfler.

Inzwischen wurden Auftritte in den Kirchen der Region zum Markenzeichen. Das Publikum wird dabei immer wieder motiviert zum Mitsingen und Mitklatschen.

Apropos Höcherberg: die Gründungsmitglieder kommen vom Höcherberg (Frankenholz u. Höchen) und da war es naheliegend, den mittelalterlichen Namen des Höcherberg, nämlich „ARLE“, zum Bandnamen zu machen.

Die Formation besteht inzwischen aus 8 Musikern:

Arrangeur Richard Staab, (Gitarren, Banjo, Backgroundsänger, Höchen), Ricarda Staab (Akkordeon, Keyboard, Gesang, Höchen), Moritz Heidkamp (Sänger, Höchen), Elisabeth Weyers (Flöte, Homburg), die Brüder Heiner (Gitarre, Gesang, Frankenholz) und Karl-Theo Oberneßer (Gitarre, Geige, Gesang, Frankenholz), Wolfgang Didion (Percussion, Kirrberg) und Herbert Schuler (Bassist, Gesang, Reichenbrunn)

Eintritt frei, Spenden erbeten  
Herzlich willkommen!



IMMOBILIEN ALLER ART  
IMMOBILIENVERWALTUNG  
FINANZIERUNG

***KLEHR-Immobilien***

Zur Rothell 15, 66386 St. Ingbert  
Tel. 06894-959555  
E-Mail: [Klehr-Immobilien@t-online.de](mailto:Klehr-Immobilien@t-online.de)



**Beerdigungs-  
Institut**

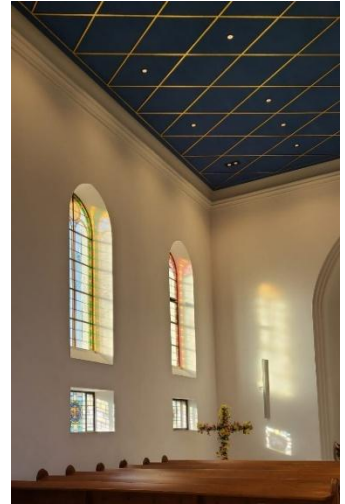
**DEFFLAND**

Rischbachstraße 20 · St. Ingbert · Tel. 3 63 54 + 3 62 73

Erledigung sämtl. Formalitäten · Überführungen im In- und Ausland  
Erd- und Feuerbestattungen

Tag und Nacht erreichbar

## Rückblick Ostern



Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden, insbesondere den Pfadfindern vom Stamm St. Ingbert Mitte, dem ehrenamtlichen Team (Tina Heib, Angelika Hauptmann, Jörg Henschke, Hanskarl Prass, Elfriede Wagner, Margret Wannemacher), MH – Blumen aus der Kaiserstr. 103 für die Blumenspenden und Pfr. Milan Unbehend mit den Konfirmanden Jakes Rammo (Lesung) und Jona Baltes (Trompete).

# Rückblick Jubelkonfirmation



Grafiken: Birgit Seuffert | factum.ad in Pfarrbriefservice.de

## Rückblick Christi Himmelfahrt



Kalt wars – die Pfadfinder des Stamms St. Ingbert Mitte ließen sich die gute Laune nicht nehmen und versorgten die Besucher\*innen des Freiluftgottesdienstes mit Schwenker und Rostwurst.

Wir bedanken uns bei dem Posaunenchor Kirkel, bei Pfr. Johannes Rossell und Pfr. Milan Unbehend.



Marktplatz 10  
66386 St. Ingbert

Telefon **0 68 94 / 28 55**  
Telefax 0 68 94 / 40 84  
Mail: [info@eisen-quirin.de](mailto:info@eisen-quirin.de)  
[www.eisen-quirin.de](http://www.eisen-quirin.de)



*Ihr Fachgeschäft mit kompetentem Service*

## ev. Kantorei Konzert

**Chorkonzert am Samstag, den 20.Juni um 19 Uhr in der Martin-Luther-Kirche „LUX AETERNA“ – „EWIGES LICHT“**

Die Martin-Luther-Kirchengemeinde als Veranstalter und der Förderverein für Kirchenmusik an der Martin Luther-Kirche und an der Christuskirche laden herzlich zu diesem Konzert ein.

Im Mittelpunkt des Konzerts stehen Werke von **Maurice Duruflé**. Duruflé starb am 16. Juni 1986, wir gedenken damit seines 40. Todestages.

Das Konzert wird im ökumenischen Geist gestaltet von der Evangelischen Kantorei St. Ingbert zusammen mit dem katholischen Kirchenchor Chorklang Cäcilia. An der Orgel spielt **Christian von Blohn**, die Leitung hat **Alina Berger**.

Der französische Organist und Komponist Maurice Duruflé (1902-1986) vollendete sein Requiem op. 9 für Soli, Chor, Orchester und Orgel 1947. Die Fassung für Orgel als alleiniges Begleitinstrument entstand ein Jahr später. Ähnlich wie im Fauré-Requiem überwiegt hier der tröstlich-kontemplative Charakter der Musik. Duruflé schrieb dazu: „Das Requiem basiert gänzlich auf Themen der gregorianischen Totenmesse. ... Im Allgemeinen war ich bestrebt, meine Komposition ganz und gar von dem besonderen Stil der gregorianischen Themen durchdringen zu lassen.“

Neben dem Requiem erklingen seine Motetten „Notre Père“ (1977, op.14) und „Ubi Caritas“ (1960, op.10,1).

Christian von Blohn reichert das Programm um Orgelwerke von Duruflé an. Damit erfährt die Oberlinger-Orgel der Martin-Luther-Kirche nach ihrer Renovierung im Sommer 2025 ihre konzertante Wiedereinweihung.

### **„LUX AETERNA“ – „EWIGES LICHT“**

MAURICE DURUFLÉ: Requiem op. 9 für Mezzosopran, Bariton, Chor und Orgel und weitere Orgel- und Chorwerke des Komponisten.

Mitwirkende: Katharina Reimann, Mezzosopran; Philipp Rembold, Bariton; Chorklang Cäcilia; Evangelische Kantorei St. Ingbert & Christian von Blohn, Orgel

Leitung: Alina Berger

EINTRITT € 15,- / 10, Christoph Jakobi

# Hochzeiten in der Martin-Luther-Kirche



Wir freuen uns, wenn Sie sich trauen!

Tel: 06894-35767, E-Mail:

[gemeindebuero.stingbert.nord@evkirchepfalz.de](mailto:gemeindebuero.stingbert.nord@evkirchepfalz.de)

## **Pfeifenraucher !**

Internationales Angebot an  
Markenpfeifen und Tabaken  
Probe-Rauchen gratis!

**Persönliche  
Beratung !**

Seit 1890

**ZIGARREN - BENNUNG**

Kaiserstraße 41  
**66386 St. Ingbert**  
Telefon 2340

## **Bestattungen**

**Bestattungsfachkraft**

**Seit über 50 Jahren in 3. Generation**



stehen wir Ihnen hilfreich zur Seite –  
wann immer Sie uns brauchen –  
einfühlsam – kompetent – zuverlässig.

66386 St. Ingbert – Am Andelsberg 3

Tel. (0 68 94) **41 52** – Tag + Nacht

[Bestattungen\\_Kroll@aol.com](mailto:Bestattungen_Kroll@aol.com)

### Aufgaben und praktische Tätigkeiten

Vielen in unserer Gemeinde ist der Diakonieverein kein Begriff, würde man sie danach fragen. Die älteren Gemeindemitglieder können sich vielleicht erinnern, dass es in den sechziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts bei uns Gemeindeschwestern gab, die einen Teil der ambulanten Pflege als „Vorläufer“ der Sozialstationen leisteten im Sinne des christlich – karitativen Menschenbildes.

Mittlerweile haben die ökumenischen Sozialstationen diese Tätigkeit übernommen und sich an die Erfordernisse der modernen Zeit angepasst. Die Krankenpflegevereine haben dabei eine neue Rolle übernommen bei der Einnahme und Weiterleitung der Mitgliedsbeiträge sowie zur Information der Gemeindemitglieder. So fand am 23. April wieder die Mitgliederversammlung des evangelischen Diakonievereins statt, zu der der Vorstand fristgemäß eingeladen hatte. Auch war es gelungen, Herrn Walter Merz vertretungsweise als Referenten für den erkrankten Herrn Lück zu gewinnen, der die Arbeit der ökumenischen Sozialstation St. Ingbert Blies- und Mandelbachtal darstellte, die in der ambulanten Pflege große Teile dieses Gebietes versorgt. Durch großes ehrenamtliches Engagement mit ausgeprägter Wirtschaftskompetenz ist es hier gelungen, ein funktionierendes karitatives Unternehmen zu schaffen, das wächst und gedeiht, eigene Mitarbeiter selbst ausbildet und diese nach der Pflegeausbildung übernimmt. Auch neue Tätigkeitsfelder wie die Tagespflege werden im Rahmen des Pflegeportfolios übernommen. Eine individuelle Beratung der Patienten und ihrer Angehörigen für Pflege und ergänzende Hilfen durch spezialisierte Fachkräfte versteht sich dabei von selbst.

Die angeschlossenen ökumenischen Vereine, insbesondere unserer Diakonieverein, unterstützen durch Einwerbung der Mitgliedsbeiträge die Tätigkeit der Ökumenischen Sozialstation – aber das ist keine Einbahnstraße.

Leider ist es so, dass man nicht nur im Alter akut pflegebedürftig werden kann und dabei gerne auch in „eigenen vier Wänden „bleiben möchte -

die entstehenden Pflegekosten können dann rasch auch bei guter sozialer Sicherung zu einem finanziellen Problem werden. Hier springt die Ökumenische Sozialstation bei Inanspruchnahme ihrer Pflege-Dienste mit einem 25-prozentigen Rechnungsabschlag für nicht von der Pflegeversicherung übernommene Kosten bis maximal 300 Euro im Monat ein, ein Rabatt, der sich sehen lässt, wenn man berücksichtigt, dass die Familienmitgliedschaft im Diakonieverein derzeit jährlich nur 24€ kostet.

Insgesamt also eine förderungswürdige gemeinnützige und gute Sache, von der alle nur profitieren können!

Peter Hauptmann

## Wunderbar



Bild: Stanislaus Klemm, in: Pfarrbriefservice.de

Ein Gelehrter, ein Kaufmann und ein Bettler gingen zu einer Weisen. Sie wollten, dass sie ihnen etwas Wunderbares zeigte. Die Weise trug ihnen auf, einen Tag lang gen Osten zu ziehen, dort würden sie wahrscheinlich etwas Wunderbares entdecken. Also wanderten die drei Männer den ganzen folgenden Tag gemeinsam auf der Straße nach Osten. Am Abend gelangten sie an eine kleine schattige Quelle. Der Hüter der Quelle reichte jedem von ihnen einen Becher

voll Wasser. Der Gelehrte, der gehofft hatte, zu einer großen Erkenntnis zu gelangen, stürzte das Wasser hinunter und schaute sich um. „Ich sehe hier nichts Besonderes“, beschwerte er sich „oder du, mein Freund?“ Der Kaufmann, der gehofft hatte, zu einem Goldschatz zu gelangen, sagte: „Nein, nichts.“ Nachdem er seinen Becher Wasser in einem Zug geleert hatte, fügte er hinzu: „Ich glaube, man hat uns hereingelegt.“ Doch der Bettler, der lediglich wusste, dass ihm heiß war und die lange Reise ihn sehr erschöpft hatte, setzte sich in den Schatten, schlürfte in Ruhe das kühle, reine Quellwasser und seufzte: „Ah, das ist wunderbar.“

*Legende aus „andere Zeiten“ 02 /2026*

## Wer errät das Fußball-Wort?

Zu finden ist ein Begriff aus dem Fußball. Zuerst gilt es, die dargestellten Tiere oder Gegenstände zu erraten. Dann werden die im Bild bezeichneten Buchstaben hintereinander geschrieben. Heraus kommt eine wichtige Position beim Fußballspiel. Wer kann sie erraten?



# Zukunftsprozess der ev. Kirche Pfalz

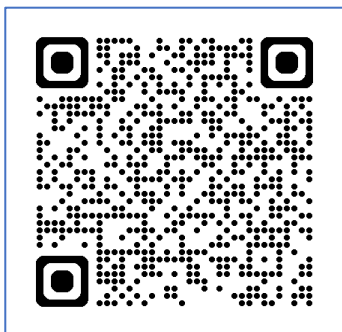
Hier finden Sie die geplanten Veränderungen, die uns vor Ort betreffen werden, im Überblick:

## Kirchengemeinde - Ortskirchengemeinde

- Kirchengemeinden heißen künftig **Ortskirchengemeinden**.
- Ortskirchengemeinden sind keine Körperschaften des öffentlichen Rechts mehr, sondern **Körperschaften des kirchlichen Rechts**.
- Es gibt künftig nur noch **fünf Körperschaften des öffentlichen Rechts** (vier Bezirkskirchengemeinden und die Landeskirche). Dadurch wird Verwaltung innerhalb der Landeskirche erheblich schlanker und einfacher.
- Ortskirchengemeinden erhalten **ein eigenes Budget** im Haushalt der Bezirkskirchengemeinde, über das sie im Rahmen ihrer Aufgaben frei verfügen können.
- **Spenden, Erbschaften und zweckgebundene Vermögen** bleiben bei der Ortskirchengemeinde.
- **Einnahmen aus der gemeindlichen Arbeit** (z. B. aus Gemeindefesten, Basaren, Fundraising) erhöhen das Budget und bleiben bei der betreffenden Ortskirchengemeinde.
- Vertretung erfolgt **innerkirchlich und außerkirchlich** durch 2 Personen aus dem OKGR / dem Presbyterium **im Namen der Bezirkskirchengemeinde**.
- Erteilung von **Einzelvollmachten** durch den Bezirkskirchenrat zur Ermöglichung außergewöhnlicher Maßnahmen und Projektarbeit

## Überblick über den zukünftigen Ortskirchengemeinderat (OKGR)

- Der Ortskirchengemeinderat (OKGR) / das Presbyterium ist weiterhin das **Leitungsgremium** für die kirchliche Arbeit in der Ortskirchengemeinde.
- Der OKGR / das Presbyterium wird ausschließlich von **Ehrenamtlichen aus der Ortskirchengemeinde** gebildet.
- **Pfarrpersonen** sind nicht mehr Teil des Leitungsgremiums, sondern begleiten, unterstützen und befähigen zur Eigenverantwortung.
- Die Ortskirchengemeinde arbeitet mit einem **eigenen Budget** und trägt dafür die finanzielle Verantwortung.
- **Fundraising** gehört ausdrücklich zur Aufgabe des OKGR / des Presbyteriums.
- **Gebäude** gehören der Bezirkskirchengemeinde, die für die Gebäudeerhaltung zuständig ist; der OKGR / das Presbyterium hat Pflege- und Schutzpflicht. Sie arbeiten miteinander und übernehmen gemeinsam Verantwortung, damit der kirchlichen Arbeit vor Ort auch einladende Räume zur Verfügung stehen.
- Die neue Struktur stärkt die **Eigenverantwortung der Ortskirchengemeinde** und entlastet Pfarrpersonen erheblich.



Auf der Homepage der Landeskirche [www.evkirchepfalz.de/zukunftsprozess](http://www.evkirchepfalz.de/zukunftsprozess) finden Sie alle aktuellen Informationen zum Zukunftsprozess. Sprechen Sie uns an und diskutieren Sie mit uns die neuen Wege der Landeskirche.

ed

# Elektroinstallationen

Christoph Vollmann & Norbert Edelmann



Meisterbetrieb

- Beratung, Planung, Ausführung
- Hausinstallationen
- Sprech- und Telefonanlagen
- Antennen und SAT-Anlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Industrieanlagen
- Kundendienst

August-Brust-Straße 2 • 66280 Sulzbach

Mobil 0171 770 58 59 oder 0170 347 13 09

[www.e-v-elektro.de](http://www.e-v-elektro.de)

# Grabmale Richter GmbH

Meisterbetrieb seit 1960

**Grabdenkmale in allen Gesteinsarten**

Einfassungen • Grababdeckungen • Grabschmuck • Urnenanlagen

**Peter Richter • Steinmetz- und Steinbildhauermeister**

Neunkircher Weg 138a • 66386 St. Ingbert • Telefon 06894-2801

## Lachen tut der Seele gut

Kommt ein Unterhändler von Coca-Cola in den Vatikan und bietet \$100.000, wenn das „Vater unser“ geändert wird, so dass es heißt: „Unser täglich Coke gib uns heute“. Der Sekretär lehnt kategorisch ab. Auch bei \$200.000 und \$500.000 hat der Vertreter keinen Erfolg. Er telefoniert mit seiner Firma und bietet schließlich 10 Millionen. Der Sekretär zögert, greift dann zur zum Haustelefon und ruft den Papst an: „Chef, wie lange läuft der Vertrag mit der Bäckerinnung noch?“

## Auflösung des Fußballrätsels

Auflösung: (Str) auß, en (t)ve, (To) rte, (Kl) eid, (T) iger = Außenverteidiger



Unser Kirchgarten im Mai 2026 – ehrenamtlich liebevoll gepflegt durch Frau Liesel Schuster.

# Ökumenische Sozialstation St. Ingbert-Blies- und Mandelbachtal gmbH



Kirchengasse 7  
66386 St. Ingbert

sozialstation-igb@t-online.de

Telefon: 0 68 94 / 25 34

Fax: 0 68 94 / 3 92 01

www.sozialstation-igb.de



## Pflege mit Hand, Herz und Verstand

Zuhause ist es doch am schönsten...

... ohne die Unterstützung durch Freunde oder die Familie ist die Versorgung zu Hause jedoch oftmals sehr schwierig.

Unser Ziel ist es, durch individuelle Pflege, unter Berücksichtigung von Wünschen und Bedürfnissen, ein selbstbestimmtes Leben zu Hause so lange wie möglich zu gewährleisten.

Ihr Team

der Ökumenischen Sozialstation St Ingbert-Blies- und Mandelbachtal



# Meine Heimat. Meine Sparkasse.

**Vertrauen, Nähe und Engagement.  
Seit Generationen an der Seite der  
Menschen in unserer Region.**

Ob in der individuellen Beratung,  
im persönlichen Service, bei bedeutenden  
Projekten oder als zuverlässiger Arbeitgeber.

Wir stehen für Heimat, denn diese ist mehr als  
ein Ort. Sie ist das sichere Gefühl, gut  
aufgehoben zu sein.

**Weil's um mehr als Geld geht.**



Kreissparkasse  
Saarpfalz